# in the meracitum Anzeiger s.d.Maingau Maingau Feitung Flörsheimer Anzeiger

Criceint Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftlettung: Seinrich Dreisbach, Flörabeim a. M., Schulstraße. Teleson Rr. 59. Bostichedtonto 16867 Fran



**Lingeigen** toften die 6-gespaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bedugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

ummer 123

# Dienstag, den 20. Ottober 1931

35. Jahrgang

## Ruhe nach dem Sturm.

Im Reich stagsgebäude ift nach ben paar ftur-ben Tagen ber vorigen Woche wieder Rube eingelehrt arjaal und Fraktionsräume sind wieder verödet, denn Reichstag ist dis zum 25. Februar nächsten Jahres open 1 a g t. Nur einige Ausschüffe werden in der Zwischenatbeiten, um die Anträge zu beraten, die zu den Notscheiten, um die Anträge zu beraten, die zu den Notscheiten, um die Anträge zu beraten, die zu den Notscheiten gestellt worden sind. Ab und zu wird wohl id der Allekesten der Aufgendern den der Weschlicher den der Weschlicher den der Verlährere Einberufung des Stagsplenums kommen, die nach der Geschäftsvordnung Eicht dem Aelkestenrat vorgelegt werden müssen. In der D. Ven Reichstagspause sind diese Anträge regelmäßig abstichnt worden. Wenn es auch dieses Mal wieder to diese Mal wieder son kollike — was freisich noch nicht absusehen ist h sollte — was freisich noch nicht abzusehen ist —, wird es dabei bleiben, daß es Ende Februar wird, ble Reichsparlament wieder zusammentritt,

Inzwischen sind auch Reichstangler und Reichs-angminister auf einige Tage verreist, um sich von Rervenstrapazen der letzten Wochen zu erholen. Es sind dunächst auch teine Entscheidungen seitens bes Reichsbiefe Ruhepaufe wird nur von turger Dauer fein

diese Ruhepause wird nur von kurzer Dauer sein den, denn es müssen sehr bald wieder wichtige Entscheisen gesällt, bedeutungsvolle Aufgaben gesöst werden. Da ist zunächst der Besuch des italienischen Sams en ministers Grandi, der am nächsten Samstrjolgen soll. Es kommt ihm nicht nur für die deutschwischen Beziehungen, sondern auch für die Lösung der den, die ganze Belt interessierenden Plane besondere witung zu. Der italienische Außenminister sährt im die an seiner Berliner Reise nach Amerika. Er det seinem Berliner Ausenhalt über die Aussalium. bei seinem Berliner Aufenthalt über die Auffassunder Reichsregierung ins Bild geseth werden und wird Gelegenheit haben, sich bei uns ein unmittelbares von der deutschen Lage zu machen. Man braucht wohl daran zu zweiseln, daß er nach Kom und dann nach Bington den Eindruck mitnehmen wird, daß es jeht Ganze geht, daß wirklich etwas Durchgreifendes ge-in muß wenn die Weltkrife, die von Deutschland ihren ng nahm, nicht noch erschredenbere Dimensionen an-

Sehr wichtige Aufgaben liegen auf innerwirt. It lichem Gebiete vor. hier wird allerdings zu-abgewartet werden muffen, wie die englischen abgewartet werden mussen, wie die englischen eine ersten aus 27. Oktober ausgehen. Bringen sie, wie erst werden kann, den Konservativen den maßen Einfluß, so müssen wir mit einer Jollpolitik Engstechnen, von der auch die deutsche Wirtschaft mit des mird. Es liegt auf der Hand, daß die wirtschaftschen Maßnahmen der Reichsregierung sich auch auf Dinge einstellen müssen. Der neugebildete Wirtschaftscheine ab der Reichsregierung mird also erst. are itsbeirat der Reichsregierung wird also erft arfönnen, wenn hierüber Klarheit besteht. Wie halbd mitgeteilt wird, wird er Ansang der nächsten Woche en dem 26. und 29. Oftober zu seiner ersten großen ng unter dem Borsig des Reichspräsidenten mentreten. Diese Beratungen merben mehrere Tage alpruch nehmen, bis die Grengen ber zu behandelnden eme abgestedt find. Dann werden mehrere 21 u 5. duben. Sie werben nach den Arbeitsgebieten einge-und zwar je ein Ausschuß für die Geld- und Zins-für das Problem der Lohntarife, für das Kartellwe-nd die Preisbildung sowie für die Fragen, die den ge-ichen Mittelstand besonders angehen. Diese Ausschüsse

th schon deshalb nötig sein, weil die unumgängliche Asichtigung aller beteiligten Kreise im Wirtschaftsbeise diesen umfangreicher gestalten wird als es wünschensserscheinen mag. So wird vertreten sein die Landsteil dass, die Industrie, die Gewerkschaften, das Handwertschaften und der Reichsral, damit auch die territoriamb regionalen Bedürsnisse herischlichtigt werden Warn nd regionalen Bedürfniffe berudfichtigt werben. Wenn ich allein vergegenwärtigt, daß drei Gewerkschaftsneier au beachten sind und dazu noch die Angestelltenneier neier der Gewerkschaftenneier des Gerichtenseitenstelltenseiten der Gerichtenseiten der Ger dibustrieverhältnisse in Rechnung stellt, so ergibt sich veiteres, daß der Wirtschaftsbeirat etwa zwei Duzend dieder umsassen wird. Natürlich muß unter diesen unden der Weg der kleineren Hachausschüsse gewählt in. Man rechnet damit, daß die Ausschussarbeiten den Großen Anspruch nehmen werden, so daß unter der Vorsischen der Vorsischen

W Fortidritte in ber Behandlung ber wirtichaftlichen dumal bann etwa gleichzeitig bie außenpolitischen beltwirtschaftlichen Bedingungen in Die Entscheibung Steisen dürsten. Hoffentlich erweist sich dieser Resteisen dursten nun als begründet! Auf alle Fälle Reichsregierung nach der jetzigen kurzen Ruhelehr aktiv werden willen. wenn lie den Anforderun-

rag ger inunfari der and träge de ichen

gen des schweren Winters gerecht werden will und wenn fie darauf rechnet, daß fie beim Wiederzusammentritt des Reichstages wieder eine Mehrheit findet.

## Die Ausichuharbeiten mahrend ber Reichstagspaufe.

Berlin, 19. Oft. Im Gegensatz zu früheren Reichstagspausen wird, wie das Nachrichtenbürd des BDZ erklärt, diesmal eine vollständige Unterbrechung der Reichstagsarbeiten nicht eintreten. Es haben bereits 12 Ausschüffe Tagungen in Aussicht genommen. Den Ansang werden machen der Sozialpolitische, der Boltswirtschaftliche, der Ausschaftlichen für schuß für die Kriegsbeschädigtenfragen und der Ausschuß für die Liquidation von Berdrängten Schäden, und zwar sollen zuerst die vorliegenden und inzwischen eingegangenen Beititonen ersedigt und dann einige kleinere Gesehentwürfe in Angriff genommen werben. Ferner ift mit einer Tagung bes Bohnungsausschuffes und bes Beamtenausschuffes späteftens im Rovember zu rechnen.

## Soweres Grubenunglüd.

Schlagwetterexplofion auf Grube Mont Cenis.

Berne, 19. Dft.

Muf ber Beche Mont Cenis in Godingen bei Serne bat fich am Montag früh ein Grubenunglüd ereignet. Alle Mergte ber Rachbarfchaft wurden gu Silfe gerufen. Um 9.30 Uhr hatten bereits vier Wagen des Roten Kreuzes Berletzte oder Tote aus dem Zechengelände fortgeschafft. Nachrichten über Art und Umfang des Unglucks liefen nur fehr langfam ein.

Es handelt sich wahrscheinlich um eine Schlagwetterexplosion. Die Zechenverwaltung hat alle Restungskolonnen des Ruherbergbaues angefordert. Nach den ersten Meldungen wurden zunächst drei Tote und acht teils schwer, teils leicht verlehte Bergleute geborgen. Die Belegichaft ist

noch eingeschloffen. Um Montagnachmittag wurde die erste amtliche Nachricht über das Unglück ausgegeben. Der Zechenbund in Essen teiste mit: Auf der Zeche Mont Cenis 1—2 ereignete sich in der Montag-Frühschicht gegen 8.30 Uhr im Revier 5 der westlichen Abteilung auf der fünsten Sohle, Flöz A eine Explosion. Der Umsang des Unglücks ist noch nicht genau gu überfeben. Bisher find brei Tote und 18 Berlegte gebor-

gen. Die Rettungsgruppen von den Zechen Rhein-Elbe, Konstantin, Erin, Shamrod sowie der Leiter der Hauptstelle für das Grubenrettungswesen, Bergassessor Dr.Forstmann, sind zur Hilfeleistung eingetroffen und eingefahren.

## 9 Tote, 27 Berlette.

Mus dem Ungludsichacht Mont Cenis ausfahrende Rettungsmannichaften brachten die Rachricht, daß bas gange Revier besahren sei und mit weiteren Opfern nicht mehr zu rechnen sei. Die Gesamtgahl ber Opfer befrägt neun Tote und 27 Berlehte. Irgendeine weitere Gefahr für die Ref-tungsmannichaften und für die Grube besteht nicht.

## Seniation im Calmette-Brozek.

Projeffor Dente betennt feine Schuld. - Die Tubertuloje-Impfung ein wiffenschaftlicher Brrtum!

Cubed, 19. Oftober.

In der Berhandlung des Tubertulofe-Brozeffes tam es am Montag zu einer fenfationellen Ausjage Brofesford Dr. Dentes. Dr. Dente erhob sich, um u. a. folgendes aus-

Ich möchte auffteben, weil ich etwas fehr ernftes gu fagen habe. Damals, bei ber Einführung des Calmette-Berfahrens in Lübed war ich ber felfenfeften Uebergeugung, baß bas Calmette-Berfahren nicht nur undablich, fondern daß es nüglich mar.

3d bekenne offen und frei, daß das ein wiffenichaftlicher 3rrtum gewesen ift, und zwar ein wiffenichaftlicher Brrtum, ber fich mir aufgebrängt hat durch bas, was nach ber Jütterung in Lübed geflart worden ist, was ich auf Grund eineinhalbjähriger Studien sestigestellt habe. Wenn man mich wegen dieses wissenschaftlichen Irrtums strafrechtlich belangen tann, jo soll man mich verurteilen. Ich sichene keine Berankwortung. Jür das, was ich gefan habe, siehe ich ein. Ich habe mich seit Iahren bemüht, den kranten Menschen und besonders den Tuberkusostenarfen, zu helsen, und deshalb bin ich sief erschüttert, daß gerade ich dieses Unglück hervorgerusen habe. Wenn das Gericht dazu kommt, meinen Irrtum als Grundlage sür eine Berausteilung zu halsen so hilte ich mich allein schuldig zu urteilung zu halten, so bitte ich, mich allein ichuldig zu sprechen, aber nicht die anderen Angeklagten. Ich flebe allein für meinen wiffenschaftlichen Brrtum ein."

## Matulchias Geltandnis.

Rach vorläufiger Prufung ftimmen die Angaben.

Wien, 19. Oft.

Eine Ueberprüfung des Geftendniffes Silvefter Da a . tusch fas hat ergeben, daß die nunmehrigen Angaben über feine Täterschaft bei ben Einsenbahnanichlägen bei

Ungbach den Tatfachen wohl ent | prechen. Geine ungaben über bie Unichlage bei Suterbog und Bia Torbagy werben noch eingehend untersucht werben, um reft-lose Rarheit bis in die letzten Einzelheiten ichaffen zu ton-

Die Angaben Matuschfas, er habe nach dem zweifen Attentat in Interbog in der Fabrit in Tattendorf mit einer Sprengpatrone Beriuche unternommen, wobei etliche Fen-sterscheiben zersprungen seien, ist als richtig sestgestellt wor-den. Matuschfa wurde dem Wiener Sandesgericht eingelie-

# Entspannung in Oftalien?

Ein japanisches Liquidierungsprogramm in der Mandidurei.

Benf, 19. Oft.

Der Bölferbundsrat ist Montag vormittag nicht, wie vorgesehen mar, zu einer öffentlichen Sitzung zusammengetreten. Die Bertreter Japans und Chinas maren nicht anmefend, jeboch nahm ber Borfigender ber Bereinigten Staaten wieder daran teil. Eine öffentliche Sitzung soll erst Dienstag vormittag statissinden. In Bölkerbundskreisen war man nämlich der Meinung, daß die Lage sich allmählich zu en tspann en beginnt und daß insolgedessen eine öffentliche Sitzung in einer Situation, in der die beiden Parteien in ihrer bisherigen Haltung allmählich gewisse Korrekturen vorzunehmen scheinen, dem Ratspräsidenten unzweckmäßig erschienen sei erfchienen fei.

Die unter diefen Boraussehungen anberaumte geheime Sihung bauerte ungefahr eine Stunde. Briand berichtete, wie verlautet, über die Besprechungen, die er im Laufe des Sonntags mit den Bertretern Japans und Chinas hatte. Diese Besprechungen, die Briand gesondert mit Loshisawa und mit Sze führt, stehen seht im Bordergrunde der Bemütert hungen um die Beilegung Des Konfliftes in ber Manddurei. Briand murde von femen Raistollegen beauftragt, feine Bemühungen fortzufegen.

Allgemein besteht der Eindruck einer leichten Entspannung. Es sollen auf diplomatischem Wege Rachrichten aus der Mandschurei eingetroffen sein, die solche Möglichkeiten zu erössen schen fcient. Im großen ganzen besteht hier der Eindruck, daß Iapans militärische Aktionen nicht nur zum Stillftand getommen find, fondern daß von Seiten Japans gewiffe Schrifte gur Wiederherftellung der früheren Juftandes erwogen und jum Teil gefan worden find.

Die Rolle des Bertreters Umeritas bei den bisherigen Beratungen des Rates beschräntte fich bis jest verlatigen Bertaningen des Kales bestätente fich die seine gebe acht ung. Der japanische Bertreter Yoshisawa soll in den Besprechungen mit Briand eine Art Sofortprogram m mit fünf Punkten über die Beilegung des Konsliktes entwickelt haben. Im übrigen betrachtet man in Katskreisen den Streit um die juristischen Borfragen, die bisher Gegenstand eines Notenwechsels zwischen Briand und Poshisawa gewesen sind. als erledigt.

Japan und der Mandidurei-Konfift.

Der Genfer Korrespondent des "Daily Telegraph" meldet, ein Mitglied der japanischen Delegation habe ihm erflärt: Wenn der Bölferbundsrat tein Mittel sinden kann, um die Rechte der Japaner in der Mandschurei zu schüßen, dann mussen wir fortbleiben. Ueberdies braucht Japan Raum, benn feine Bevölferung vermehrt fich berartig, bag das Land für sie nicht mehr ausreicht. Wir sind uns dar-über klar, daß wir jeht vollkommen isoliert sind. Aber die öffentliche Meinung in Tokio ist ohne Unterichied der Parteien einig.

## Der britifche Botichafter ermahnt.

Tofio, 19. Dft.

Der britifche Boifchafter erfuchte Mugenminifter Shibehara, die Aufmerksamkeit der Regierung auf Ariikel 2 des Kelloggpaktes zu lenken. — Ebenso hat der britische Ge-sandte in Nanking die Nationalregierung in persönlicher Musiprache auf Artitel 2 des Relloggpaties aufmertfam ge-

## Japan weigert fich.

Das japanifche Augenminifferium gibt bekannt, daß bie japanifche Regierung beichloffen habe, trof aller Berafungen in Genf, die japanischen Truppen nicht aus der Mandichurei abzuberufen. Das japanische Kriegsministerium hat angeordnet, daß famtliche in China ftebenden Truppen Winterbeffeidung erhalten follen.

## Musichuk gegen Berleber bes Relloggpattes.

Remport, 19. Oft.

Brofeffor Richolas M. Butler von der Columbia-Universität teilte mit, daß sich ein Ausschuß zur Prüfung der Frage gebildet habe, ob es möglich sei, "auf dem Wege über die Bereinigten Staaten" einen wirtschaftlichen Oruck gegen Nationen anzuwenden, die unter Berlegung des Kelleggpaktes in den Krieg eintreten. Zu dem Ausschuß geshören der frühere amerikanische Bolschafter in London, Houghton, der Bizepräsident der amerikanischen Abteilung der internationalen Handelskammer Silas Strawn und ber befannte ameritaniiche Bolfswirtichaftler Rormann Daris.

## Täter werden überführt.

Die Berhaftung bes Juterboger-Attentaters. - Boligeitattit und Ermittlungsarbeit.

Bie eine Bombe hat bie Mitteilung bei uns eingeschlagen, bag ber Attentater von Bia-Torbagy verhaftet worben ift und gleichzeitig bas Gestandnis abgelegt hat, daß er auch als Tater von Juterbog in Frage tommt. Es handelt fich um bie Perion des ungarifden Raufmanns Matufchta, ber nor einigen Tagen in Wien verhaftet worben ift. Bir wollen auf Die Borgeschichte nicht mehr besonders eingehen. Rur fo viel tann wohl von vornberein gesagt werben, bab es ben Boligeibehorben ber beiben betroffenen Lanber feinerzeit fofort flar mar, bag zwifden ben beiben Zuganichtagen Jufammen-bange bestehen mußten und bag als Attentater möglicherweise ein und dieselbe Berfon in Frage tommt. Die beutsche Rriminalpolizei verfolgte aber weit über taufend Spuren erfolgios, wahrend die öfterreichische Bolizei, die felbst von noch anderen Attentaten betroffen, sich gleichfalls bieses Falles annahm und bas Glud hatte unter nur eiwa hundert Spuren ben Tater gu haben.

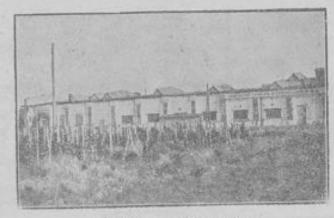
Bwijchen ber Sat und ber Ueberfuhrung bes Saters liegt eine giemlich lange Zeitspanne. Biele haben ichon geglaubt, bie Attentater wurden nie mehr ermittelt werben. Aber es ift ein alter friminaliftifcher Grunbfag, je langer eine Unterfuchung andauert, um fo intenfiver tann man einen Fall bearbeiten, um fo eber fonbert fich bie Spreu von bem 2Beigen. Siergu tommt ja, baf fich ein Tater burch bie Dauer ber Beit oftmals in Giderheit wiegt und nun Sandlungen begeht, die ihm felbit jum Berhangnis werben. Wenden wir uns gang generell einmal bem Thema ber Ueberfahrung bes

Jebe polizeiliche Ermittlungsarbeit ift von einer bestimmten Taltit geleitet. Diefe Taltit tann, wenn man ben Taler noch nicht festgenommen hat, ober fich noch nicht ficher ift, bag er allein als Tater in Frage tommt, entweder in Bluff bestehen, in bem man die gange Deffentlichfeit auf eine gang faliche Spur weist, ober möglicherweise bas Gerucht aus strent, daß von dem Tater jedwede Spur sehle. Daburch wird ber eigentliche Tater aus seinem Bersted gelodt, er bewegt sich ungeniert, weil er glaubt, daß sich gegen ihn teinerlei Berbacht richte. Ganz im Geheimen wird sener dann beobachtet er weil und gehet des wielt tet, er weiß und abnt bas nicht.

Der Laie wundert fich oftmals, wie es jum Beispiel ber Polizei möglich ist, politische Attentater ober Morber noch nach einem halben Jahr und länger mit einer frappieren-ben Sicherheit bingsest au machen. Er mag sich gesagt sein lassen, wenn es nicht gelingt die Tater auf frischer Tat zu ertappen, ober wenn sie nicht von Augenzeugen beschrieben werben fonnen, b. f. erlannt worden find, bann fann man solde Attentater garnicht früher seinehmen. Denn es gehort für bie politische Abteilung eines Polizeiprafibiums eine monatelange Kontrollarbeit in ben in Frage tommenben politifden Begirten bagu.

Gieht man einmal von ben politifchen Berbrechen ganglich Ihre Auftlarung ift noch relativ leicht, weil ein innerhalb einer Organisotionsgemeinschaft begangenes Berbrechen oft Biele zu Mitwilsern hat, die nicht "dicht" halten und ihr Milen einem Anderen aus Dummheit oder gegen Bezahlung permittein. Rehmen wir jum Beispiel aber einmal bie Rint ber Sexualverbrechen bie boch alle aufgellart worben finb. Dieje Thema ift gegenwärtig ja wieber besonders aftuell, nachbem man glaubt in Stetlin einem neuen Unhold und Frauenmörber bas Wert gelegt gu haben.

Bieviele Jahre hat es gedauert bis man einem Rurten auf die Spur fam, wie lange bauerte es ehe man Saarmann in Sannover auffidberte, ober welche Beitfpanne mar notwendig, um am Schlesischen Bahnhof Grohmann aussindig zu machen. Die Polizei hat hier Ausgaben gelöst, die so genial sind, die von einer so intensiven Arbeit Zeugnis ablezen, daß man getrost sagen kann, seine Polizei der Welt würde es besse machen. Spielte im Falle Kürten ein glüdlicher Zusall mit, der die Ergreisung des Täters ermöglichte, so war doch die Ueberführung des Täters nicht ganz leicht. Er hatte eine wahrhafte Geständniswut und man wuhte schließtich agruicht, melche Kölle ihm zu glauben waren, anders des lich garnicht, welche Galle ihm ju glauben maren, anbers bagegen im Falle Saarmann und Grogmann, ober im Falle Dente. Sier fam ben Beborben fein Bufall gur Bilfe.



Matuichta als Fabrifbefiger.

Bie fich herausgestellt hat, befigt Snivefter Matuichta, ber Gifenbahnattentater von Juterbog und Bia Torbagy, in Tattendorf (Riederöfterreich) die im Bilde bargeftellte Rabrif.

hier galt es felbft die Fahler auszuftreden, Dis ber Tater gefunden mar.

3wei Schwere Arbeiten hat die Polizei zu bewältigen. Die Borarbeiten, die zur Berhaftung bes Taters führen, wohl bas schwerste Stud Arbeit, und die Ueberführung bes Iaters, bie schliehlich in seinem eigenen Gestandnis gipfeln foll! Go leicht ift die Ueberführung von Tatern also teineswegs immer und manchmal versagt ber beste fechnische Apparat, wenn die Hugen Ropfe nicht ba find!

# Lordles

Flöroheim a. DR., ben 20. Oftober 1931.

# Mus der Debatte der Gemeindevertreterfigung

vom Freitag, ben 11. Oltober

Bunfil 1: Feitsetjung bes Saushaltsvoranschlages für bas Rechnungsinher 1931. Bu Punit 1: Go. Find verlieft einen Borichlag ber Gentrumsfrattion im ben einzelnen Titeln bes Saushaltungsvoran-

fclages 37 095 .- Rm. ju fparen. Go. Bauer: auch wir von ber GBD, haben uns einmal barüber bie Ropfe gerbrochen, wo und was im Saushalts-plan gespart merben tonnte. Nach Berleiung ber einzelnen Be-

trage ergibt fich eine Gefamtfumme von 32 935 .-Go. Magner: macht ben Borfchlag fich in ber Gumme gu einigen und ichlagt vor 35 000. - Rm. follen von beiben Parteien eingebendyt, gestrichen werben.

Go. Bauer : bies fonnett wir nicht gut beifen, ba fie (bie Bentrumsfraftion), in gang anberen Bofitionen Abftriche gemacht haben als wir. Es wird heute ju fpat ben Etat burch-

Go. Bagner: Bie bie einzelnem Einfparungen vorgenommen werben follen, fiberlaffen wir am beften bem Gemeinbevorstand, Man fann fich boch einigen, um ichneller gum Biele gu tommen. Wir beschließen lebiglich, bag in ben Titeln bieje und jene Gumme gu fparen ift.

Co. Bauer und Thomas fragen nun an, ob bei Titel 1 Alligemeine Berwaltung 13 860. – Rm. tatfachlich abgesetzt merben fonnen.

Es folgt jett eine recht icharfe Auseinanderfetjung zwiichen bem herrn Burgermeister, ben Gemeindevertretern Thomas und Bauer, sowie bem: Beigeordneten Schwarg, wobei ber Burgermeifter bem Go. Thomas bas Bort entgieht.

Rach Mitteilung ber Bermultung an bie Preffe ift es unstatthaft, biefen Toil ber Debatte gu veroffentlichen, weil berfelbe in eine nichtoffentliche Sigung gehore. (Die Schriftl.)

3m Beiteren werben bie einzelnen Titel burchberaten. Die beiben Fraftionen GPD. und Bentrum bringen gu jebem Titel ihre Antrage auf Rurgung ber Ausgaben ein.

Titel 1: Allgemeine Berwaltung, Antrag Zentrum 1300 52 Jahr Rm. zu sparen wird mit 7 gegen 6 bei 2 Enthaltungen and eige Jub nommen.

Bei Ausgabetitel 2 werben 600 .- 9m. mit einftimmig

3u Titel 3 erflart Go. Flud: Wir haben brutt bei bem Schulftellen,5 find Mehrstellen. Ab 1, 11. ift Silfste Sag war Braber abberufen worben. Die Durchschnittsgahl in ben St. Berg und sen beträgt 3. 3t. 47, mehr gestatten bie Schulfaumt in gieben, nicht. Im gangen haben wir 763 Schulfinder. 60 verbiert Fail, t an Oftern die Schule, bagegen ist mit einer Renausmit lieg" gu pon über 100 Rindern zu rechnen pon fiber 100 Rinbern gu rechnen Bei Titel 3 und 4 erfolgen feine Abstriche.

Bei Titel 5 bleiben 50. - Rm., Die als Streichung gesehen waren, bestehen. Abstimmung erfolgte mit 8 st. Stimmen und 1 Stimme Die fur Streichung von

Bei Ausgabetitel 6 10 500 .- Rm. Streidjung erfolgt

8 gegen 7 Stimmen. Bei Ausgabetitel 7 1 600.— Rm. Abstimmung e solgk 8 gegen 7 Stimmen, einschliehlich mit ber Stimme ber figenben. Die Silfsfelbhfiterstelle Beng:I foll nift gent werben, Abstimmung ersolgt mit 7 gegen 7 Stimmen werbent, Abstimmung ersolgt mit 7 gegen 7 Stimmen werbhaltung. Der Borsisende gab den Ausschlag dafür, die Stelle des Hilfsfeldhüters verbleiben soll.

Bei Ausgabetitel 8: 850.— Rm. Bei der Pos. 30 feine Streichungen, nersonen werden.

feine Streichungen vorgenommen werden. 2115 Beitras Arbeiterwohlfahrt werben jahrlich 50 .- Rm. genehmigt, Abftimmung über bie Beranberungen bei Titel 8 ef

Ausgabetitel 9: 600 — Rm, w'rb einstimmig angener Bei Ausgabetitel 10: werden 500.— Rm. einstimmig

Bei Ausgabetitel 11: 600 .- Rm. Abstimmung eben einstimmig.

Die Gesamtabstreichungen ergeben 28 250 .-Unter Berndfichtigung ber vorgenommenen Abitricht Ablehnung von Burger- Bier- und Gefrantefteuer, ftell ber Rechnungsvoranfclag wie folgt:

auf eine Einnahme von Am. 562 178 17 auf eine Ausgabe von Am. 750 704 96 auf eine Ausgabe auf eine Mehrausgabe von Rm. 188 526.79

Buntt 2: Berteilung bes Bebaris an bireften und reffen Gemeinbesteuern, (Burgersteuer, erhöhte Biersteuel, tranfestener)

Bu Bunft 2 bringen wir ber Bichtigfeit halber nob bie von ber Bertretung einstimmig beschloffenen Gie ichlage, fowie bie beichloffenen Ranal- und Baffergelbges Die bireften und indireften Gemeinbesteuern murbe

folgt festgesett: 300 Prozent, 96 m Beol a) Grundvermögensfteuer

vom Ertrag 540 Prof b) Gewerbesteuer Rapital 1160 vom Ertrag 560 Pri b) Bilialbetriebfteuer

260

Rapital 1180 6] bagegen murben bie Burgerfteuer, erhohte Bierfteuer und tranfesteuer einstimmig abgelebnt.

Das Baffergelb wurde erhoht und zwar um 10 pro abm., bafur, fallt aber auf einen Antrag ber Gu Grundgebühr, sobal ab 1. 11. 1931 nur ber talle Bafferverbrauch zu gahlen ift.

des Gebäudesteuernutungswertes erhöht worden, großen fünstighin 3 Process (Constitution of the constitution of the constitutio en zahlen fünftighin 3 Prozent Grundgebuhr und Rm. fahrlich Rugungswert. Mehgereien gablen fahilie

Baufchale von 40 .- Rm. Die Entrichtung einer Gebuhr fur Babeeinrichtunge abgelehnt.

Bu Punft 3 haben wir in letter Rummer ausführte

Bum Arbeitsjubilaum bes Berrn Seinrich Edeil felbit ift zu bemerken, daß berfelbe nicht 52 (die Biffe umstellt), sondern 25 Jahre bei der Firma Opel in seinscheim beschäftigt ist. Unsere Leser haben die Sacht schon von sich aus berichtigt, denn ein junger Mank noch weit von ben 50 entfernt ift, wie Seinrich Edet.

# Fener auf Schlof Erlan.

Roman von Bothar Brendenborf. Coppright by Greiner & Co., Berlin NB 6. (Rachdrud verboten.)

41. Fortfehung.

- Deine Arnnerschaft in Ehren, Balter - aber hier niebt boch vorläufig eine Antorität gegen bie andere! Und wenn ich beine bunflen Andeutungen etwa fo verfteben foll, bag bu Professor Corbachs guten Glauben in Bweifel giehft, fo muß to ben Abmefenden gegen foiche Berbachti-gung auf bas entichiedenfte in Schut nehmen."

Das macht beinem pietatvollen Empfinden alle Ehre; aber es ift für bie Cache felbft mit berartigen Bermahrungen leiber nichts gewonnen. Und es fteht bier gu viel auf bem Spiele, als bag ich mich nur bon bem Bunfche leiten laffen burfte, beine Befühle gu ichonen. Rund beraus: 3ch zweifte nicht nur an ber Gutglaubigfeit bes Brofeffore, fonbern ich halte ihn felbft für ben Urheber ber obne Frage gentalen Falfchungen."

hubert ftarrie ben Dottor an, als hatte er ploblich angefangen, in einer fremben, unberftanblichen Sprache gu ihm gu reben.

"Alber bas - bas ift ja heller Unfinn!" ftief er herbor. "Bie fommft bu auf eine fo mahnwihige Bermutung?"

"Ich weiß nicht, wie es zuging, aber ein gewisser unbestimmter Berbacht gegen ben Projessor wollte sich gleich in mir regen, als ich die beiden angeblichen Rembrandts zum ersten Male in seiner Gegenwart besichtigte. Das Benehmen bes Mannes war jo merfwurdig, fein Bemuben, mich von ber Echtheit ber Bilder gu übergengen, fo auffällig, bag ich mich bes fatalen Gebantens nicht er-wehren tonnte: er felbst glaubt nicht, mas er jagt! Aber ich behielt biefen Gebanten, für ben ich teine Beweise hatte, natürlich noch für mich und fagte meinem Freunde, bag ich mir volle Gewisheit über bas Alter und die mutmaß- liche hertunft ber beiden Gemalbe nur burch eine fehr

grundliche Unterfudjung verschaffen tonnte, wie fie fich fcmerlich in Professor Corbachs Beisein ansjuhren laffen wurde. - In ber Tat erflatte ber Professor auf eine berlichtige und ichonende Anfrage Grich Barnbale in febr gereiztem Tone, daß er niemandem gestatten wurde, die Bilber anzurühren, solange man ihn nicht in aller Form bion seinem Auftrage, sie zu restaurieren, entbunden habe. Und wer weiß, ob wir bor Beendigung biefer fogenannten Meftaurierung unferm Biele um einen Schritt naber gefommen maren, wenn uns nicht heute ber unvorhergejehene Bufall biefer ploglichen Erfrantung freie Bahn gemacht hätte."

"Alljo bu haft biefen ungludlichen Bufall benutt, um hinter bem Ruden bes Projeffors und gegen feinen ausbrudlichen Willen - -

"Die Bilber ju untersuchen! Ja mohl, bas habe ich gefan. - Und ba es mir, wie gejagt, bagu verholfen hat, einen abideulichen Betrug zu verhindern, fpricht mich mein Gemiffen von jedem Borwurf ob biefer hinterlift vollftanbig fret. 3ch habe burch eine geeignete Behandlung von verfchiebenen Stellen an beiben Gemalben feftgeftellt, von verjagiedenen Sieften an beiden Genkalden jestgestellt, daß es sich um Erzeugnisse neuesten Datums handelt, benen mit größter Geschicklichkeit das täuschende Ansehen alter Werke gegeben worden ist. Ein paar werklose Bilber aus dem 17. Jahrhundert, wie sie sich ja zu Tausenden im Runsthandel umhertreiben, haben um ihrer alten Leinmand willen die Grundlage abgeben muffen, auf ber biefe wunderbaren Rembrandts entftanden find. Und wie man mit hilfe von gelb gewordenem Firnis und anderen fleinen Kunftstüdchen den Edelroft der Jahrhunderte berzustellen hat, ist für Leute, die sich mit der Fabrikation folder Geltenheiten beichaftigen, ja langft fein Webeimnis

Mit einer geradezu fieberhaften Spannung war hubert Diefen Worten gefolgt. Run aber, unfahig, feine Auf-regung länger ju meiftern, fiel er bem Sprecher in bie

"Bohl; es mag fein, bag bu recht haft. Du verftehft bas eben beffer, als ich. Woher aber nimmft bu bas Recht, auf biefe Entbedung eine jo furchtbare Anflage au grun-

ben? Wenn die Falfdung mit fo meisterhafter Giflichfeit ausgeführt ift, wie du selbst fagit, so ist eben feffor Corbach ebenso baburch getäuscht worben, mit getäuscht worben bin! Denn auch ich hätte unbeden auf bie Echtheit ber Bilber gefchworen." -

Das ift etwas gang anderes. Du haft fie mit billiche Augen bes Rünftlers angesehen; er aber ift ein erfaten Restauratoe und mit allen Ruiffen ber Bilberfalfder vertraut. Bare er ben Gemalben gu unbefangener gegenübergetreten, fo hatte er unfehlbar innerhal ger Stunden gu bemfelben Ergebnis tommen mitte id). Denn er brauchte nur ein wenig langer zu mifchelb unter ben frifden Farben bes falfchen Rembrandle unter den stischen Harben des salfchen Rembrands mit Antehnung an eine ziemlich befannte Handseich des Meisters diesen "Abschied des Todias" gemalt, die Reste des alten Portraits zu sinden, für das die wand ursprünglich gedient hat. Schon die Tatsacht, er jeden derartigen Bersuch unterließ, spricht nach Wiederzeugung unwiderleglich für eine betrstogerische Abs lleberzeugung unwiderleglich für eine betrügerische Abh

"Nein! nein! nicht biefes abscheuliche Wort!" horent An welches Menschen Rechtschaffenheit follt benn noch glauben, wenn er ein Betruger mare, er!"

"Set versichert, baß biese Erlenninis auch für eine tief schmergliche war! Aber es wäre offenbare fich bem überwältigenden Beugniffe ber Tatfachen 38

Der junge Maler hatte grübeind ben Ropf in Die P geftubt; plöglich aber fprang er auf.

"Gut für dich, Balter, daß du bisher gegen nich als gegen mich beinem abenteuerlichen Berbacht gegeben haft. Was bu ba bem Brofeffor gur ift ja ichon aus außeren Grunden einfach unmöglich bu baran nicht sogleich gedacht hast!"

(Fortfehung folgt)

80 am 90 mbers Ro beim ftell! ben war i 311 ftelle alles ! ung Ri hen Grei Mormale Edpiels. 1931" beiten Li auch mi Boben m In fa Stuhl ob des Dase

> Sleides Wenn ! iber geh Bewaf Das fi Deutli eine fi tebraun Blatt 31 Souner falt, un kn Mor

ltht es

ger und

Matten

berbar

n beleb

thbornh

in einer

in wieber

Florshei

im Gar

Htraude Brancher perei of hero ige Tag ewigen Bon ber sheim ber M dichtig prozent

lur Na

burch

tegeiche

erhält. attiche ges, di biele ! \*\*\* R1 grundage mitteilt ingsgel Chrisje

ten abe

Berin mtiert, Mart leiben grauen Behn bas ( ht nad tr, nad ge Hickrit oigten : als t Beich brt m

to wird osprāji' Bereich be: be la bei

donung

90

meri 6 Chef

dorige to -

1300 52 Jahre irgendwo in Diensten sein, zumal man auch

Die 31er Reru

at lo bei dem Wettergott in ganz besonderer Gunst. Am gleb lag war es spätsommerlich mild und die Sonne schien 1988 Berg und Tal. Auf der "Kräme" mußten die Buden-Berg und Tal. Auf der "Kräme" mußten die Budene sin giehen, um die Staudbildung zu mildern. Gewiß ein
eld et Fail, wo man sonst gewöhnt ist in "Boden weich wie
stelleig" zu wandeln. Die fremden Kerwegäste samen dann
nur so in helsen Scharen herbei. Um 4 Uhr war ein Gest am Main, als sei eine Böllerwanderung im Gange.
se am Misselsheim, aber auch Raunheim und diesemal
ge dim stellten Massentontingente. Die Aufsahrt von Ker10 den war in diesem Jahr durchaus nicht dürfzig, um dieses
13 ustellen, sondern der Zeit entsprechend reichlich. Was
15 alles zu bestaumen gab: Dressierte Affen, die Entschung Kürtens nach Originalausnahme, das Wundergle den Gretha, das 4 sährig schon 14 Zentner wiegt und
15 km Gretha, das 4 sährig schon 14 Zentner wiegt und
15 kmermalen Eltern" stammt, Angelstand, einen Lachtemend Schieße, Schau- und Wursbuden etr etr. — Die "Kerwegid Schiefe, Schau und Murfbuden etr etr. Die "Rerme-und 1931" zogen mit Rob und Reifigen einber fangen besten Lieder, diesesmal etwas resormiert und verbessert, auch mit der Zeit forlschreitend. Die Gastlotale und die die der maren mit herankommendem Abend schier überges In sämtlichen Flörsbeimer Lotalen war taum noch Indie der Stuhl oder ein freies Plähchen zu sinden. Alles freute des Daseins und der Kerd und vergaß die Misere des Daseins und der Kerd und vergaß die Misere des In Montag wiederholte sich der gesam'e Kuming in einer etwas gemäßigten Form. Das Wetter war auch in wieder schön und die Stimmung gut. Alles in Alem Klörsheimer Kerd 1931 ist trot aller trüben Anzeigen im Ganzen gut" verlausen zu bezeichnen. Hoffen wir Gleiches von der Nachterb!

Fallende Blätter.

Wenn wir in diesen Herbsttagen durch die Fluren und ilder gehen und die Eindrücke der sich zum Sterben andenden Ratur auf uns einwirken lassen, so kommt uns Bewußtsein, daß das Jahr mit "gilbenden Borten" d. Das sich immer mehr verfärbende Laub gemahnt uns mit Deutlichkeit daran, daß vom Herbst zum Winter nur eine kurze Spanne Zeit ist. Meisinggeld, kupserrot und kebraun leuchten die Bäume auf und langiam fällt Blatt Blatt zu Boden, Kängt der Tag auch noch die wärmenmebraun leuchten die Bäume auf und langlam fällt Blatt Blatt Blatt zu Boden. Fängt der Tag auch noch die wärmenschen Gennenstrahlen auf, so sind die Mäcke bereits seucht sell, und das Rebelmeer, das an manchen Tagen in den Morgenstrunden über die Wiesen und die Felder und der Achreszeit immer stärtler bergad geht. Dem aufmerten Beodachter der Katur, der zum Wanderstad greist, weht es aber nicht, daß noch immer Blumen auf dem Waten im Tale sind mit der Humen auf dem Matten im Tale sind mit der Hachbolderbusche, die beiden die Berghalden und die Wachdolderbusche, die liehdornhecken mit ihren blauen Beeren sowie die Hechdornhecken mit ihren blauen Beeren sowie die Hechdornhecken mit den Tranben, die wie Korallen ausdiräucher mit den roten Tranben, die wie Korallen ausdie Vierden sie Tage beschieden sind, so erfüllt sich auch in der Natur wigen Wechsel das Wort: Es wird Abend über Bald Rech.

Bon ber Kontursverwaltung ber Genoffenschaftsbant isheim in Sochheim/M. wird mitgeteilt, daß Ende ber Anfang November Ds. Irs. eine Ausschüttung igt. Die Gläubiger, welche bei ber ersten Ausschüttung Eichtigt wurden, erhalten 10 Prozent, die übrigen

dur Rachahmung empfohlen! Wie wir erfahren, hat durch ihre 1500 Fisialen befannte Firma Kaiser's Legeschäft allen Städten, in denen sie Berkaufostellen ihalt, für die Winterhilfe 1931/1932 eine laufende atliche Beihilse in Form von Warenspenden zur Bersung gestellt. — Wir hossen, daß das Beispiel dieser na, die auch in anderen Rotzeiten, z. B. während des des, durch soziale Spenden sich rühmlichst hervorgetan diese Nachahmer sinden wird.

Rriegsopfer und 3. Notverordnung. Die 3. Notben ind mitteilt, für Bersorgungsberechtigte, die neben den Bergegebührnissen ein Einkommen aus öffentlichen Mitteln
ben, Neuerungen gebracht. So ruhen die Bersorgungsmit htnisse in Hohe der Hölfte des Betrages, um den das
miliche Einkommen 190 Mark monatlich übersteigt. Es
bin aber den Schwerbeschädigten mindestens vier Zehntel 

brafibenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finan-om 6. Oftober 1931 ift ber Minbestbetrag einer Gebühr Brteich bes Gerichtstoftengesehes mit Birfung vom 15. bas Mahn- ober Guterverfahren beläuft sich bemnach bei einem Streitwert bis ju 100 Mart einschließlich Mart. Dasselbe gilt von ber Prozeftgebühr bei einem ihrert bis zu 60 Mart einschließlich.

Die 4

plasbo glasbo glide is fidous iflide is

Ein vernünftiges Berbot. Gin ichwerer Unfall gab Thef ber Secre leitung Beranlassung, allen Seeresin und außer bem Dienft - grundfahlich gu ber-

# Die Medaille der Reiderregierung wird – Kathreiner verliehen!

Die 2. Internationale Hugieneausstellung in Dresden hat eben ihre Pforten geschlossen. Bieles Neue, Wunderbare hat die Wissenschaft und die Industrie uns gezeigt - sehr vieles ...

Die höchste Auszeichnung aber, die Medaille der Reichsregierung, wurde Kathreiner verliehen, unserm guten alten Kneipp-Malzfaffee. Wie hatte sich Aneipp darüber gefreut - der Erfinder des Kathreiner. der unvergefliche Dorfampfer der modernen Ernährungslehre...



Jum 100. Geburtstage Raifer Friedrichs. Am 18. Oftober jahrt sich zum 100. Male der Geburtstag Raiser Friedrichs, des zweiten Kaisers des Deutschen Reiches, der nur 99 Tage regierte.

# 100 Jahre alt. (Zum 101. Geburtstag??)

Es wird uns geschrieben:

Es wird uns geschrieden:

Miederholt sand ich bei Gedurtstagsberichten in Ihrem Losalteile, daß der Berichterstatter zwischen "100 Jahre alt geworden" und "hundertstem Gedurtstag" einen Unterschied macht. Grundsählich ist hierzu zu sagen, daß sedes Wort die Bedeutung hat, die ihm der Sprachgebrauch beilegt. Für das deutsche Bolt ist der 1. Gedurtstag das 1. Erinnerungssest an die vor einem Jahre stattgesundene Gedurt. Der 1. Gedurtstag wird geseiert, wenn das Kind ein Jahr alt geworden ist. Hierdei sind die deutschen Schriftssteller mit dem Bolle eins, was sich ganz star z. B. wieder gezeigt hat dei den Betrachtungen über Kalser Friedrich 3. zu seinem 100. Gedurtstage. — Run wird das Wort Gedurtstag auch noch gedraucht zur Bezeichnung des Tages, an burtstag auch noch gebraucht jur Bejeichnung bes Tages, an bem bas Rind taifachlich geboren ift; in diesem Ginne gibt es aber feinen erften, zweiten, britten uf f. fonbern nur biefen einzigen Geburtstag, wenn nicht von einer Wiebergeburt berichtet wird, (etwa einer geiftigen), wo bann in biefem Ginne auch von einem zweiten Geburtstage zu re-

# 5p.=B. 09 Flörsheim-5p.=B. Wintel 4:0 (3:0)

Das lette Spiel ber Berrunde liegt hinter uns. Bier auswärts und vier minder ichmere gu Saufe find absolviert. Die Bilang zeigt, wie in ben auswärtigen Spielen weitaus beffer gespielt wurde, als gu Saufe, mas fich einesteils baraus ergibt, bag die Gaft. geber die besten Gegner Diefer Saifon gewesen find und die Sportvereins Elf gur Bergabe ihres gangen Konnens zwangen. Bahrend zu Saufe Die "leichteren" Mannichaften antraten und ohne große Mube (außer dem Spiel Beilbach) ihre Buntie bergaben. Demnach mußten für unfere Unhänger in ber Radrunde Die intereffanteften Rampfe gu erwarten fein, was fich auch annehmen lagt. Reine geringeren Teams als Ruffelsheim, Dogheim, Roftheim und Biebrich haben noch hier anzutreten. - Run gum porgestrigen Sonntag. Riemand zweiselte ichon por ber Begegnung Florsheim-Wintel an einem flaren Sieg ber Einheimischen. Und gerade Dieses Sicherfein ber Puntte bewirfte in unserer Elf eine sehr phlegmatische Spiels weise. Daß bei solchen Leistungen bennoch 4 Tore erzielt wurden, ift dem Einzeltonnen der Stürmer zu verdanken, nicht der Mannichaft als Sanges. Wiederum war unfere nicht der Mannschaft als Ganzes. Wiederum war unsere Läuserreihe schwach. Hier ist die Murzel des übels. Eine Mannschaft, die führend sein will, muß wirkliche Läuser haben, die unermüdlich zerkören und ausbauen. Bielleicht ist gerade seht eine kleine Umstellung von großem Wert. Die gesamte Mannschaft tut gut in der 14-tägigen Ruhepause eistrig zu trainieren. Flörsheims Els stand wie in Dotheim. Bereits in der 3. Minute wandert der Ball erakt von Wagner 2 über Wismann zu Dieser und Leherer schoß scharf das 1. Tor. Dann kam fast eine halbe Stunde lang planloses Feldspiel dis Wismann eine Klanke von links eindrücken konnte. 2:0. In der 40. Flante von lints eindruden fonnte. 2:0. In ber 40. Minute fpielt Wagner 1 fcon ju feinem Bruber und aus ber Luft landet ber Ball im Reg. 3:0. Rach ber Paufe mar Florsheim brudend überlegen, bennoch wollte nichts

glüden. Erst 5 Minuten vor Schluß stellte Dieser bas 4:0 her. — Für Flöreheims Elf gilt bas oben Gesagte. Wintel war mehr als eifrig, hart und zäh. Leider hinters ließen die Gäste teinen guten Eindrud. Zahlreiche bausernd begangene Fouls reizten Spieler wie Publikum und manche unschöne Scene ist durch Beherrschung der hiesigen Spieler vereitelt worden, (Bravo!) So fommt man in ber Liag nicht weiter, weine Serren nom Rhein! Minber Liga nicht weiter, meine herren vom Rhein! Winstels linker Berteibiger und Mittelläuser waren die Besten des Sp. B. Wintel. Der Schiedsrichter war gerecht und hatte großes Mitgesühl für die Unterlegenen, sonst hätte er 2 Mann des Feldes verweisen mussen.

## Areis Wiesbaden

Kostheim — Weilbach 2:1 Biebrich - Raunheim 5:1

Bereine	Spiele	gew.	unent.	verl.	Tore	Btte.
Sp., 97, 09 Flörsheim	8	6	2	0	32:7	14
En. Cl. Opel Ruffelsbein	1 7	4	2	1	22:11 15:9	10
Sp. B. Mainy Rollheim	8	4	2	2	14:12	8
Gp. B. Biesbaben Doghi	eim 7	4	0	4	23:21	8
& B. Miesbaben-Biebrid	b 8	3	1	3	13:16	7
F.B. Geisenheim	8	1	3	4	9:21	15
Sp. B. Raunheim Germania Beilbach	7	0	3	4	9:21	3
Sp. B Winfel	8	1	1	- 0	9:28	3

## Sandball.

Tv. Münfter 1. - Iv. Florobeim 1. 1:2 Iv. Münfter 2. - To. Florobeim 2. 4:2

Tv. Münster 2. — Tv. Flörsheim 2. 4:2

Aragischer benn je endete bieses Treffen. Mitzerschla genen Gesichtern aber bennoch mit zwei wertvollen Punsten beströnt, sehrte Flörsheims 1. Mannschaft aus Münster zurück. Es ist beschämend, wenn man sehen muß, daß eine Mannschaft teine Riederlage vertragen samn. Flörsheim, das mit 1 Mann Ersas antrat, war den Münsterern starf überlegen. Jum Spiel selbst: Die 1. Haldzeit verlief ziemlich ruhig. Die sein eingeleiteten Durchbrüche Flörsheims endeten zum größten Teil bei der rodusten Berteidigung des Gegners. Dagegen fonnte Münster zum 1. Treffer einsenden und zwar turz vor Haldzeit, Gleich nach Beginn der 2 Haldzeit somte Fl. durch seinen Rechtsaußen gleichziehen. Durch dieses Tor sam Münster zur Entgleisung. Ein Spieler derselben mußte wegen Nachtretens vom Plaß. Fl. geht jest mit seiner ganzen Krast aus sich heraus sann auch durch seinen Mittelsstürmer zum Siegestreffer einsenden. Run war Münster aus Rand und Band und es sam das Berhängnisvolle. Münsters Haldzeiter begeht Foul an Fl. Mittelsäuser. Der Rand und Band und es sam das Berhängnisvolle. Man-siers Halbrechter begeht Foul an Fl. Mittelläufer. Der Schiedsrichter verweist ihn des Feldes. Durch dieses in äußerste But gebracht, verseht der M. Spieler dem Fl. Mittelläuser einen Schlag ins Gesicht, daß er zu Boden sinst. Dies war das Zeichen, daß das Münsterer Publikum gegen den Schiedsrichter und Fl. Spieler Sturm les und auf dieselben einschlug. Der Schiedsrichter sah sich genötigt das Spiel abzubrechen. Durch diesen Borfall wird Münster um die Plahsperre nicht herumsommen. Die 2. M. versor 4:2

# Aus der Umgegend

(:) Giegen. (Liebe in der Friedhofstapelle.) mun municipente Friedhofsauffeber ber Stadt Lich hatte fich in ber bortigen Friedhofstapelle ein gartliches Stelldichein mit einer Frau gegeben, wobei es auch zu Intimitäten fam, die das Licht ber Deffentlichkeit gu icheuen hatten. Der allgu gartliche und für die Burbe bes Ortes nicht verständnisvolle Mann murde besmegen bom Umtsgericht in Lich wegen beschimpfenden Unfuge an einem gum Gottesdienft bestimmten Ort Bu Bwei Monaten Gefangnis verurteilt. Dieje Strafe erschien dem Berurteilten zu hoch, so daß er Berufung an die Straftammer in Gießen einlegte, die ihn aber trog iz'nes Leugnens abbligen ließ und das Urteil der ersten Instanz

:: Grävenwiesbach. (Tragifder Lobeines Kin-bes.) Wie berichtet, wollten zwei Jungen auf einem Fahr-rad ein Fuhrwerf überholen. Ein Auto tam ihnen entgegen, fo daß fie dicht an bas Fuhrwert heranfahren mußten Das Pferd scheute, schlug aus und traf ben 6 jahrigen Ar-thur Echardt so ungludlich am Ropf, daß die Schadeldecke in Trummer ging. Jest ift der arme Junge nach fürchterlichen Schmergen perichieben.

:: Somborn. (Töblicher Absturz vom Anhan-ger eines Lasttraftwagens.) Hier sprang ein 16-jähriger junger Mann, der sich von dem Lastwagensührer die Erlaubnis zur Mitschrit geben ließ, in dem Augenblick von dem Anhänger des Laftwagens ab, als er in eine andere Strafe einbiegen wollte. Beim Absprung muß ber junge Mann entweder hängen geblieben sein, oder aber er hat durch die Kurvensahrt das Gleichgewicht verloren, so daß er mit dem Kopf auf den Erdboden aufschlug und sofort tot war. Es handelt sich um einen gewissen Edmund Rern aus Neufes, ber als taufmannifder Lehrling in einem Beichaft in Belnhaufen tätig mar.

## 1,5 Millionen Defigit bei ber Franffurfer Orfofranfentaffe.

:: Frantfurt a. M. Bie verlautet betrügt bas Defigit, das bei der Frantsurter Oristranfentaffe in der Beit von April bis Ende September enftanden ift, rund 1,5 Millionen Mart. Reben ber Megebelafrung burch ben Reubau, der befanntlich mehrere Millionen Darf toftet. ift biefes fchlechte wirtichaftliche Ergebnis ber Raffe por allem auch auf den Rlidgang der Mitgliedegiffern ber Raffe gurudguführen, ber feit Beginn des Inhres rund 20 000 beträgt. Im September betrug ber Mitglieberverluft 1700. Die Raffe hat beichloffen, an die Stadtverwaltung Frankfurt a. DR. herangutreten, um ein Darleben von 1,5 Millionen Mark Bu erhalten, und um eine Stundung ber für Krantenhauspflege ulm. fälligen Betrage gu befommen.

## Der "unbefannte" Soldat.

:: Wiesbaden. Diefer Tage machte fich auf bem Rord. friedhof ein mit einem weißen Rittel beffeibeter Mann bemertbar, der ein Schild bei fich trug mit ber Muffchrift: "Sier ruht in Frieden der unbefannte Goldat". Radbem er an einem offenen Brabe Reden gehalten und Gebete in beutscher und lateinischer Sprache gesprochen und bas Schild auf bem Grabhügel besestigt hatte, legte er fich in bas Brab binein. Der fonderbare Raug murbe burch die Sanitatsmadje nach bem Krantenhaus gebracht. Geine Berfonalien fonnten noch nicht ermittelt werden.

# Jufammenftog zwifchen einem Motorrad und Auto.

:: Gelnhaufen. In der Rahe von Belnhaufen im Rreisort Lieblos ereignete fich ein ichweres Ungliid, bem ein Menidenleben jum Opfer fiel. Gin herr Malfmus aus Eldersheim befand fich mit feiner auf bem Cogius figenden Frau mit dem Motorrad auf der Fahrt nach Sun-feld, wo er feine Eltern besuchen wollte. In einer Straffenfurve am Bahnhof Lieblos fam ihm aus entgegengefetter Richtung ein Muto entgegen, bas er anscheinend nicht fruh genug mahrnahm, und in das er direft hineinrannte. Maltmus fturgte so ungludlich, daß ihm bie Lenkstange feines Kraftrades in den Unterleib eindrang und er an den Folgen Diefer Berlegung wenige Minuten fpater ftarb. Die Frau tam mit bem Schreden baven.

## Die Unterichlagungsaffare 3manzig.

:: Dillenburg. In ber Unterichlagungsaffare 3mangig und Genoffen ichwebt Die gerichtliche Boruntersuchung beim Landgericht in Limburg, tonnte aber fachlich noch nicht weiter geforbert merben, weil infolge von meiteren Saft-beschwerben ber Beschuldigten die Aften bem Oberlandgericht vorgelegt werben mußten. Es wird alfo noch eine geraume Beit dauern, bis es gur gerichtlichen Berhandlung por bem Erweiterten Schöffengericht Limburg tommt.

Sprengtapfeln und Onnamit geftoblen. In bem Gpreng. ftofflager bes Rreibe- und Sanbsteinwerfes in Ralten. brunn bei Garmijd. Bartenfirden ift ein ichmerer Ginbruch verübt worben. Etwa 100 Sprengtapfeln und vier Rilogramm Onnamit wurben geftohlen. Bon ben Talern

Landung eines beutschen Ballons in Belgien. Gin beuticher Freiballon, ber in Bochum aufgestiegen war, landete i der Nähe von Luttich. In der Gondel befanden sich brei Manner und eine Frau. Sie erlärten, sie seine Sportsleute und hatten geglaubt, sie seien noch über deutschem Gebiet. Die Genbarmerie untergog bie Infaffen bes Ballons einem Berbor.

Brantfurier Brobuttenborje vom 19. Ottober: An ... Brantfurier Produttenborse vom 19. Letover in der beutigen Produttenborse notierten bei ruhiger Tendenz: Weizen, inl. 22,75; Roggen inl. 21,75; Sommergerste 17,5 bis 18; Hafer, inl. 16 bis 16.75; sidd. Beizenmehl, neue Mahlung 36 bis 36,75; Sondermahlung 34 bis 34,75; Riederrhein. Weizenmehl 36 bis 36,5; Sondermahlung 34 bis 34,5; Reggenmehl 30,25 bis 31,25; Weizentleie, seine 8,0; Reggentleie 8,5; alles in Reighmark pro 100 Kilo.

7 Uhr Frühmeffe, 8.30 Uhr Rindergottesbienft, 9.45 Uhr

Mittwoch 7 Uhr hl. Deffe für Rettor Alimann (Krantenhaus) 7 Uhr Geelenamt für Frangistanerbruber

Donnerstag 6.30 Uhr bl. Meffe für Frangista Wilhelmi (Schwesternhaus,) 7 Uhr Amt ftatt Jahramt für

Zum Sehen geboren - Zum Schauen bestellt-

" der schönsten und gediegensten deutschen 🚽

Ein Jahrgang bringt

eine gange Bücherel

und Bilberfammlung;

3 bis 4 Romane, fiber

200 meribolle Buf-

fage und Schilberun-

gen ans allen Ge-

bieten, viele Bilber

umb farbenprachtige Runftbiditer

geancht!

illustrierten Zeitschriften vereinigt in .....

Plet

Deutsche Monatohefte

Die Bergfradt

Es gibt feine anbere beutiche Beitideitt bon biefer Gigenart, bie fur ben Beifpieltos billigen Dreis bon nur R. 1.50 monall. fo Aufergewöhnliches bietet!

Eine Freude für das deutsche Haus!

Bestellschein

An die Buchhandlung

ich bitte mir die schöne Zeltschrift "Der Türmer" zum monatlichen Preis von M. 1.50 zu liefern.

Reichfler Inbalt

Lieber 100 Seiten

Mmfang.

Biele Bliber

Barbenprachtige

Ranfiblatter

Dreis nar 1.50

Gutschein

Ort and Datum -

An den Verlag Heinrich Beenken

Bitte senden Sie mir kostenlos ein "Türmer"-Probeheit 30 Plennig für Porto füge ich bei.

Berlin SW 10

(:) Darmftadt. Wegen Totichlagsversuch wie auch wegen Rötigung und Bedrohung hatten fich por dem hiefigen Schwurgericht die beiden Bruder Jojef und Bengel Suffed ju verantworten, die, mie feinerzeit berichtet, in der Racht jum 10. Dai in Birhaufen bei einem Megger, bei bem 30fef huffed eine Beit lang beichaftigt mar, eingebrochen maren. Gie hatten babei Die Babentaffe und einen Gefretar aufgebrochen und babei etwas Rleingeld erbeutet. Der hingutommende Sohn des Mehgers wurde mit einem Revol-ver bedroht, und Joief Suffed ichof auch mehreremale durch eine Tur nach bem Sohne, ohne ihn gu treffen. Schlieflich tonnte fich biefer in Gicherheit bringen, mahrend bie beiben Einbrecher Die Flucht ergriffen. Der Staatsanwalt hatte gegen Josef Suffed brei Jahre Buchthaus und gegen ben noch jugendlichen Wengel Suffed eine Gefängnisftrafe von neun Monaten beantragt. Das Gericht verurteilte Joief Suffed aber nur schweren Diebstahls und Rötigung gu einem Jahre und brei Monaten Gefängnis unter Unrechnung von vier Monaten Untersuchungshaft. Das Gericht nahm an, daß Jofef Suffed mit feiner Schieferei nur ben 3med verfolgte, ben Sohn bes Meggers ju vertreiben, bag er fich aber nicht mit bem Gebanten trug, ihn gu toten ober ju verlegen. Bengel Suffed erhielt wegen ichweren Diebftabls und megen Rötigung eine Gefängnisstrafe von neun

## Schwerer politifcher Jufammenftog.

(:) Bfungftadt. Sier tam es zwifden Reichsbannerleuten und Nationalsozialisten zu einem Zusammenstoß mit einer anschließenden schweren Schlägerei. Das Reichsbanner ichwarz-rot-gold hielt in Broß. Gerau eine Beranstaltung ab, an ber fich auch Reichsbannerleute aus Pfungftadt beteiligten. Als ein Saftfraftwagen mit Unbanger, auf dem fich 88 Reichsbannerieute befanden, am Oriseingang erichien, ma fich ca. 250 Rationaliozialiften aus Gberftadt und Darmftadt angeiammelt haiten, wurden bie Reichsbannerleute mit Steinen bemorfen, mobet fünt Reichsbannerleute erhebliche Ropfverlegungen bavonteigen Bei der fich nun entwidelnden Schlägerei, gab es auf beiben Geiten mehrere Berlette. Gin Reichsbannernann erhielt einen gefährlichen Mefferftich in Die linte Bauchfeite Die Landeskriminalpolizei nahm einige Feststellungen vor.

## Schwerer Autounfall.

(:) Crumftadt. Auf bem Bege von Meffel nach Darmftadt ereignete fich ein bedauerlicher Ungludsfall. Eine biefige Sandballmannichaft, Die von einem Betifpiel in Urberach tam, begegnete mit ihrem Omnibus am Jagbichlog Aranichstein einem Auto, das plohlich aus einem Geitenmeg beraustam. Da der Autobus mit bem Bagen hatte gusammenstoßen können, bog der Autofahrer rechts in einen Baldweg ab. Auf bem abichuffigen Weg ichlug der Autobus um. Es gab einige Schwerverlehte, Die von ber Ganitatswache fofort in bas Stadtifche Krantenhaus gebracht murben. Einige feichter Berlegte tonnten in einem Erfag. wagen die Fahrt fortfegen.

(:) Darmitadt. (Größere Boriicht mit ben Serd-feuern.) Rach ber Felbbergitrage 103 murbe die Feuermehr gerufen. In Ubmefenheit ber Wohnungsinhaber hatte fich am Berd in ber Ruche die Tur geöffnet, glübende Robfen maren herausgefallen und hatten bie vor dem Berde ftebenden Britette entgundet. - Gin ahnlicher Brand entftand in der Beidelbergerftraße 109. Huch dort maren die Bewohner nicht zu Saufe. Der Dien im Zimmer mar überhiht. Der Fugboden und die Bruftung war bereits von bem Feuer ergriffen morden, als die Feuerwehr alarmiert murbe. In beiben gallen fonnte durch die Teuerwehr gro-Berer Schaden verhindert werden.

(:) Goddelau. (Fetter Diebftahl.) Ginem Sandier pon hier, ber fich mit feinem Pferbefuhrmert auf bem Bege nach bem Darmftabter Bochenmartt befand, murbe ca. 120 Pfund Landbutter, 200 Gier und ein Korb mit angeschlachtetem Geflügel (Sahnen, Tauben und Rebhügner) geftohlen. Der Diebstahl murbe mahricheinlich auf ber Strafe von Bolfstehlen nach Darmftabt ausgeführt.

Dref Bifcher im Cturm umgetommen. Bei einem beibi Rordwejifturm, ber, nach einer Melbung aus Gmist manbe, in ber Binnowiger Bucht herrichte, errig lich ein folgenichweres Bootsunglud. In ber Branbe ungefahr 50 Meter vom Stranbe entfernt, ichlug ein brei Fischern beseihtes Boot um. Die Insaffen, ber 6gir Rifder Rarl Bullefer und bie beiter Botten Billefer und bie beiten rige Tilder Rarl Sufeler und bie beiben 20jahrigen Til Rruger, familich aus Binnowitt, ertranten.

# Bekanntmachunge

der Gemeinde Slövstrim a. A.

Bolfespeifung

Die Borbereitungen fur Die Bolfespeisung find be bet. Am 1. Rovember wird mit ber Speifung bego Eine Schwester wird bas Effen gubereiten. wird fraftig und gut sein. Geringe Bezahlung! 121 immel für 10 Pfennig. 1/2 Liter für 5 Pfennig. Die Boltstummel lung ift eine private Einrichtung ber faritativen Bert Rein Abzug an der Erwerbstofen pp. Unterstützung! bedürftige Familie erhalt bas Mittageffen an ber gi füche! Saupiperion 1 Liter, Die übrigen Mitgliedet Familie 1/2 Liter.

Unmeldungen gur Bolfstuche merden auf Rr. 11 hiefigen Rathaufes, in ben Bormittagebienitftunden

8 bis 12 Uhr entgegengenommen. Die Arbeitsgemeinschaft für die Winterhill i. M : Laud, Burgermeift

## Rundfunt-Programme.

Frantjurt a. DR. und Raffel (Gubweftfunt).

Beden Berftag wiebertehrenbe Brogrammnummern: 2Bettermelbung. Morgengymnastif I; 8.45 Morgengymill; 7.15 Betterbericht; 7.20 Frühlonzert; 7.55 Bassellungen; 12 Zeitangabe, Wirtschaftsmelbungen; 12.40 und 13.50 Nachrichten; 12.55 gan Detterichten; 12.65 gan Detterichte Zeitzeichen; 13 Schallplatten Fortsehung; 14 Berbelon 14.40 Gießener Wetterbericht; 15.05 Zeitangabe und Schallemelbungen; 17.05 Rachmittagstonzert; 18.30 und Beit, Better, Birticaftsmelbungen.

Dienstag, 20. Oftober: 15.20 "Deutsche Frauen, iche Ware", Gespräch; 18.40 "Barum wandern die ichen?", Bortrag; 19.05 "Frantreich im Urteil der Frank Bortrag: 19.45 Unterhaltungstonzert; 20.30 "Der Mi Dramalifche Studie; 21.15 Romponistenstunde; 22.30

Mittwoch, 21. Ottober: 10.20 Schulfunt; 15.15 Suber Jugend; 18.40 "Ein Besuch in der Tichechostone Plauberei; 19.05 "Wesen und Bedeutung des Laienses Bortrag; 19.45 Operettentonzert; 21 Deutsche Humord Ludwig Anzengruber; 21.30 Kompositionsstunde; 22.30 Pricken

Donnerstag, 22. Oltober: 9 Schulfunt; 15.30 31 ber Jugend; 18.40 Zeitfragen; 19.05 "Die politische tion", Bortrag; 19.45 "Musitalische Grundbegriffe", trag; 20.15 Altungarische Lieber; 20.50 Fischung in lingen, Mitrophonbericht; 21.10 Bunter Abend; 22.30

Freitag, 23. Oftober: 18.40 "Saben Sie ichon lung?", Bortrag; 19.05 "Mit "Graf Zeppelin" in Arttis", Bortrag; 19.45 Rongert; 20.30 Sternstunden Denighheit; 21.15 Reue Musit ber Rationen; 22.15 richten; 22.40 Tangmufit.

Samstag, 24. Ottober: 10.20 Schulfunt; 15.15 Sber Jugend; 18.35 "14» bis 17jährige Berufstätige in milie, Beruf und Politit", Bortrag; 19.10 Spanischer In unterricht; 19.45 "Die Nachrichter", Das Münchner mische Bretti; 20.45 "Die Prinzessin auf dem Geil", 19.45 "Die Pr

MAN SCHREIBT HEUTE AUF OLYMPIA! Ratholijder Gottesbienit.

kennen und schätzen die Vorzüge unserer



SCHREIBMASCHINEN BUCHUNGSMASCHINEN

mit "SALDOMAT"

Erleichterte Zahlungsbedingungen

Schreibmaschinen mietweise

# Europa Schreibmaschinen A. G

DESCIN-LEFURT MM

Frankfurt/Main Friedenstr. 2 Tel.: Hansa 27 326

25 Ffm.

Berlin N 24, Friedrichstr, 110-112. Breslau, Kniver-Wilhelmatz, 88-50. Dresden, Neuslädter Markt 11. Düsseldorf, Ostsir, 51. Erfurt, Mainzer-bolp, 13. Prenklorf M., Friedenstr, 2. Hamburg, Kniver-Wilhelmstr, 25-31. Hamover, Rm. Schillgraben 15. Köln, Weisenburgstr, 7K. Leiprig C 1, Hagustuspl, 7. Magdeburg, Olio v. Guerickestr, 11. Membeim N. 3. München, Färbergraben 1. Närnberg, Marienturgraben 11. Stuttgart, Tu-blingerstr, 33. Küln, Hohengollernring 46

Vertreterbesuch unverbindlich

Bur Die Wintermon

entgegen. Wilhelm Ang

3 Monate alt, in

Sande gu vertauf Bad Weilba Benten

Parthaus Rr. 4

2 Schone große

mit Reller ab 1. Deb preiswert zu verfi

Untermainstraße 3

Schreiben Sie zofort and R. Z., FRANKFURT AM Blücherstraße 20,21

er, Röl n Ling

In bem

und Re

Birtfe

er Bero

binfichtl

Sozialp

twechiel

and der

hspräfide

Mitglieb

Geheime If i g , 2 Dr. Br

isrates,

Reichsta

es der

Bewerth

lemerti

Maurer.

laufmai ger, L

apierfo Bagenb

wertsto

Butsbell

(BBeftf

leichäite

eph 3

taufmar

littergu

hafista

ernh

er Chr

Roln;

areftor

nhart Nar 9

bunbe Or. jur.

garter

sebeime

Director

Säderm

ber Ge · teilne bormit

Johres